

## Anmeldung und Kontakt

**Kristin Kaufmann M. Sc.**

**Tel. +49 531 391-3383**

**Fax. +49 531 391-3389**

**E-Mail: eu-symposium@tu-braunschweig.de**

Wir bitten um Anmeldung bis zum **14. Januar 2016**.  
Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website:

[www.tu-braunschweig.de/iim/eu-symposium](http://www.tu-braunschweig.de/iim/eu-symposium)

Änderungen vorbehalten (Stand 19.11.2015)

## Verantwortlich

**Prof. Dr.-Ing. Tanja Kessel**

Professur für Infrastruktur- und  
Immobilienmanagement

Technische Universität Braunschweig  
E-Mail: [t.kessel@tu-braunschweig.de](mailto:t.kessel@tu-braunschweig.de)

**Prof. Dr.-Ing., Dipl.-Kfm. Dieter Jacob**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
insb. Baubetriebslehre

Technische Universität Bergakademie Freiberg  
E-Mail: [jacob@bwl.tu-freiberg.de](mailto:jacob@bwl.tu-freiberg.de)

**Prof. Dr.-Ing. Matthias Sundermeier**

FG Bauwirtschaft und Baubetrieb  
Technische Universität Berlin

E-Mail: [matthias.sundermeier@tu-berlin.de](mailto:matthias.sundermeier@tu-berlin.de)

## Tagungsgebühr

Die Gebühr für die Teilnahme an der Veranstaltung beträgt inkl. Verpflegung 350,-€. **Für Anmeldungen bis einschließlich 09.12.2015 beträgt die Tagungsgebühr 300,-€.** Für Angehörige von Hochschulen steht ein begrenztes Kontingent mit einer reduzierten Tagungsgebühr von 100,-€ zur Verfügung. **Für Vertreter der öffentlichen Verwaltung** (ausgenommen Kreditinstitute) mit max. 2 Personen pro Institution sowie Parlamentarier ist die Teilnahme kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung mit den Zahlungsinformationen. Stornierungen sind nur unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 100,-€ bis einschließlich 14.01.2016 möglich. Die Entsendung eines Vertreters ist möglich.

## Tagungsort

Hessische Landesvertretung  
In den Ministergärten 5  
10117 Berlin



## EINLADUNG

# 11. EU-Symposium

21. Januar 2016, Berlin



## Nachhaltige Investitionen

Moderne Daseinsvorsorge in  
Kooperation mit privaten Investoren

## Konzept

Europa und Deutschland können die notwendigen Investitionen in öffentliche Immobilien und Infrastrukturen nicht allein aus öffentlichen Mitteln bestreiten. Daher sollen Investitionen gestärkt und privates Kapital mobilisiert werden.

Ein Blick nach Europa zeigt, dass mit der Projektanleiheinitiative der EIB auch risikobehaftete Projekte private Kapitalgeber finden. Ob diese Initiative u.a. für deutsche Großprojekte interessant ist, soll auch anhand eines Erfahrungsberichts von dem PPP-Autobahnprojekt A7 diskutiert werden. Kommunale Straßennetze sind in der Baulast von Städten und Gemeinden. PPP-Ansätze hatten bisher keine Chancen. London hat nun den Schritt gewagt und ein Straßenteilnetz als PPP vergeben. Wie der Zuschnitt und die Schnittstellen zu anderen Medienträgern geregelt werden, ist Gegenstand des Vortrags von Ringway.

Polen hat nach langen Verhandlungen und zähen Widerständen das 1. Gerichtsgebäude als PPP-Modell bezuschlagt. Insbesondere die Planungen und vertraglichen Regelungen für die Betriebsphase sollen hier beleuchtet werden. Regelungen zu Vertragsänderungen, Anwendung der Service Level Agreements (SLA) und die Sanktionsregelungen werden im Workshop 2 weiter diskutiert.

Die Auktionierung der Einspeisevergütung von Windenergie in das Stromnetz führt zu einer veränderten Förderkulisse bei den erneuerbaren Energien. Das Konzept soll im Plenarvortrag vorgestellt werden. Im Workshop 3 wird auf die Besonderheiten von Onshore- und Offshore-Windenergie sowie die grundlastfähige Tiefengeothermie näher eingegangen.

## Programm

<b>08:30 Uhr</b>	<b>Anmeldung und Kaffee</b>
09:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. D. Jacob, Prof. T. Kessel, Prof. M. Sundermeier
09:15 Uhr	<b>Finanzierung TEN-T Projekte</b> Prof. K. Bodewig, <i>European Coordinator Baltic-Adriatic Core Network Corridor</i>
09:45 Uhr	<b>Projektanleiheinitiative – Rettung der Infrastruktur?</b> N.N.
10:15 Uhr	<b>Projektanleihe in Deutschland – Vorbild für weitere Projekte?</b> T. Hartwig, <i>Senior Manager Hochtief Solutions AG</i>
10:45 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b>
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Pause und Kaffee</b>
11:20 Uhr	<b>SLAs im ersten PPP-Gerichtsgebäude in Nowy Sącz, Polen</b> M. Josefczuk, <i>CFO Warbud SA</i>
11:50 Uhr	<b>PPP - Stadtstraßennetz in London-Hounslow</b> C. Hesse, <i>Projektleiter Ringway</i>
12:20 Uhr	<b>Eckpunkte der Erneuerbare Energien-Ausschreibung</b> Dr. V. Hoppenbrock, <i>BMWi</i>
12:50 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b>

<b>13:05 Uhr</b>	<b>Mittagspause mit warmen Buffet</b>
14:15 Uhr	<b>Workshop 1: Verbindliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die Folgen</b> Moderation: Prof. T. Böger, <i>VIFG</i>
	<b>Workshop 2: Erfolgskontrolle in der Betriebsphase von ÖPP</b> Moderation: Prof. T. Kessel, <i>TUBS</i> C. Hilbig, <i>PSPC</i>
	<b>Workshop 3: Erneuerbare Energien im Wettbewerb</b> Moderation: Prof. D. Jacob, <i>TUBAF</i> B. Jüttner, <i>TUBAF</i>
	<b>Teilnehmer in den Workshops sind u. a.</b> Dr. T. Baumeyer, <i>Hochtief</i> Prof. F. Dahlhaus, <i>TUBAF</i> Prof. J. Großmann, <i>GICON</i> S. Hild, <i>Exorka (Tiefengeothermie)</i> Dr. V. Hoppenbrock, <i>BMWi</i> Dr. A. Iding, <i>Goldbeck</i> B. Karbig, <i>Gebäudewirtschaft Köln</i> A. Lietzmann, <i>eab New Energy</i> F. Lindauer, <i>Hessisches Immobilienmanagement</i>
15:45 Uhr	<b>Abschlussplenum</b> Ergebnisse der Workshops
16:00 Uhr	<b>Apéro / Get Together</b>